

Chatbot BOR.KI ist im Dienst

[05.01.2026] Auf der Website des Kreises Borken beantwortet jetzt Chatbot BOR.KI die Anfragen der Bürgerinnen und Bürger. Die Künstliche Intelligenz (KI) greift dafür auf die Inhalte der Internetseite zurück und beantwortet Fragen nur zu jenen Dienstleistungen, für die die Kreisverwaltung tatsächlich zuständig ist.

Ab sofort können die Bürgerinnen und Bürger auf der Website des [Kreises Borken](#) Chatbot BOR.KI konsultieren. Wie die nordrhein-westfälische Kommune mitteilt, beantwortet der digitale Assistent ausschließlich Fragen zu jenen Dienstleistungen und Aufgaben, für welche die Kreisverwaltung zuständig ist. Dazu zählen unter anderem Öffnungszeiten, Termine, Ansprechpersonen, Fristen, Formulare oder Gebühren. Die Antworten generiere BOR.KI aus den Websiteinhalten. Welcher Fachbereich für ihr Anliegen zuständig ist, müssen die Bürgerinnen und Bürger dabei nicht wissen. Der Chatbot frage und sortiere selbst und führe sie. „Ein großer Vorteil dabei ist die Mehrsprachigkeit“, sagt Andre Funke, Leiter des Fachdienstes Organisation, Digitalisierung und IT des Kreises Borken. „Bürgerinnen und Bürger wählen zu Beginn eine passende Sprache aus, sodass das Gespräch anschließend in dieser Landessprache geführt wird.“

Der digitale Assistent ist ursprünglich für das Kreisgesundheitsamt an den Start gegangen, berichtet Borken des Weiteren. Ein Team des Fachdienstes Organisation, Digitalisierung und IT habe ihn dann Schritt für Schritt so weit entwickelt, dass er jetzt zuverlässig korrekte und aktuelle Informationen zu den Verwaltungsdienstleistungen der Kommune liefere. Die Bürgerinnen und Bürger können ihr Gespräch mit BOR.KI im Nachgang bewerten. Dadurch lerne der Chatbot dazu, sodass er stetig und gezielt weiterentwickelt werden kann. Finanziert wurde BOR.KI nach Angaben des Kreises mit Mitteln aus dem Aufbaufonds NextGenerationEU der Europäischen Union.

(ve)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, Chatbot, Kreis Borken